

Nachhaltiges Hünenberg

Präsident FDP Hünenberg

Marcel Peter

Wir erleben turbulente Zeiten. Erst gerade haben wir die Pandemie hinter uns gelassen, dann wurden wir von der Energiekrise eingeholt, welche uns wohl auch in den kommenden Wintern zumindest teilweise begleiten wird. Geopolitisch hat sich die Weltlage zudem seit dem Frühling 2022 substantiell verändert. Ausserdem wurde in den letzten Wochen die zweitgrösste Bank unseres Landes durch die grösste übernommen, um einen Konkurs mit schweren Nebenwirkungen zu verhindern.

In der politischen Arena sind Krisen eine Bewährungsprobe für demokratische Prozesse. Sowohl während der Pandemie als auch für die Übernahme der Credit Suisse musste aufgrund der Dringlichkeit auf Notrecht zurückgegriffen werden, was pragmatisch und wohl zumindest teilweise auch notwendig war, aber staatspolitisch einen fahlen Nachgeschmack hinterlässt.

Ganz allgemein stehen liberale Ideen, welche auf der Freiheit und der Eigenverantwortung des Einzelnen beruhen, heutzutage oft im Gegenwind. Aber wir setzen uns weiterhin dafür ein, von der Vollkasko-Mentalität abzukommen. Sie haben unsere Exekutiv- und

Legislativ-Politiker und Politikerinnen in Hünenberg im letzten Jahr mit sehr gutem Resultat wiedergewählt. Dafür danken wir Ihnen! Wir werden unsere damit einhergehende Verantwortung weiterhin wahrnehmen.

Wir haben als Partei das Glück in unserem Kreis sehr viele geeignete Personen zu haben, die bereit sind ihre Freizeit – auch in diesen Zeiten höherer Individualität – im Rahmen des staatstragenden Milizsystems für die Politik einzusetzen. Wir werden auch in Zukunft aktiv mitarbeiten und mitgestalten zum Wohle von uns allen, der Bevölkerung von Hünenberg.

Falls Sie auch Interesse haben, sich zu engagieren und einen Teil beizutragen, melden Sie sich bitte bei mir. Wir haben verschiedene Möglichkeiten der Mitarbeit, welche ich gerne in einem Gespräch aufzeige.

In dieser Ausgabe unseres Hü-Blattes fokussieren wir uns auf eines der wohl wichtigsten politischen Geschäfte für Hünenberg in diesen Jahren. Wir haben die Möglichkeit mit der zielgerichteten Entwicklung im Industriegebiet Bösch die Zukunft für ganz Hünenberg nachhaltig positiv zu beeinflussen. Wir dürfen diese Chance auf keinen Fall verpassen.

Ich wünsche eine angenehme Lektüre!



Marcel Peter
Präsident FDP Hünenberg

Herausgeber
FDP. Die Liberalen Hünenberg

Redaktion
Vorstand FDP Hünenberg

Geht an
Alle Haushalte in Hünenberg

Auflage
ca 4'500

Druck
Kaufmann Druck-Kultur GmbH



www.fdp-zg.ch

VORSTELLEN. ENTWICKELN.
VERWIRKLICHEN.

WWW.JEGO.CH

JEGO

STEILDACH | FLACHDACH | FASSADENBAU
HOLZBAU | PHOTOVOLTAIK | HOLZBODENROSTE
SERVICE & UNTERHALT

GEMPERLE
Neues | Bau | Gefühl

WWW.GEMPERLE.CH

6331 HÜNENBERG
FON 041 725 07 07
FAX 041 725 07 17

Revision Bebauungsplan Bösch-Rothus

Das Arbeitsgebiet Bösch-Rothus umfasst heute rund 3'300 Arbeitsplätze, mit der Ansiedlung der rund 300 Arbeitsplätze der Specialized Europe GmbH steigen diese um rund 10%. Das Gebiet Bösch ist heute eher für kleinere Unternehmen und untergeordnete Zweigstellen attraktiv und wird noch wenig als zentraler, steuer-günstiger Standort namhafter Unternehmen wahrgenommen.



Europe GmbH wertet das Gebiet Bösch Rothus auf und soll als Leuchtturmprojekt für die Vision Bösch dienen.

Vision Bösch und Ortsplanung Hünenberg

Das Arbeitsgebiet Bösch soll sich entwickeln. Die Vision Bösch hat dazu gedient die Möglichkeiten und Ideen aufzuzeigen. Mit dem Ziel ein mögliches Zukunftsszenario zu kreieren und somit die Aufmerksamkeit der Eigentümer, der Gemeinde und der Unternehmen zu gewinnen. Dies ist gelungen. Nun folgt die Umsetzung. Damit dieses Unterfangen erfolgreich wird, ist die Gemeinde Hünenberg gefordert die richtigen Rahmenbedingungen in der anstehenden Ortsplanungsrevision zu schaffen.

Die Ortsplanungsrevision befasst sich mit der Gesamtsicht über den Perimeter der Gemeinde Hünenberg. Im Sommer dieses Jahres findet die Mitwirkung statt. Während die neu erarbeitete Bauordnung und der Zonenplan vom Kanton vorgeprüft werden, erhält die Bevölkerung die Möglichkeit sich ebenfalls zu den Entwürfen zu äussern. Grundsätzlich setze ich mich für eine liberale Bauordnung ein. Mit

der neuen Bauordnung müssen Eigentümer die Möglichkeit bekommen, in Zukunft ihre Grundstücke zu entwickeln und somit mehr Wohnraum und Gewerbeflächen zu schaffen.

Im Arbeitsgebiet Bösch befinden sich nur wenige unüberbaute Grundstücke, daher müssen die bestehenden Gebäude angepasst oder ersetzt werden, um die Ziele der Aufwertung zu erreichen. Dieser Ersatz muss einen ökonomischen Mehrwert ermöglichen, damit die Eigentümer und Eigentümerinnen einen Anreiz haben, sich an der Entwicklung zu beteiligen. Dazu muss die Baumasse in einem Mass erhöht werden, welches im Horizont der Ortsplanungsrevision genügend Eigentümer motiviert. Dies soll nicht nur im Bösch passieren sondern in der gesamten Gemeinde Hünenberg. Die am letzten Mitwirkungs-Workshop präsentierten neuen Nutzungsziffern der Gemeinde Hünenberg schaffen in einigen Zonen wenig Anreize zum Entwickeln, im speziellen wenn Eigentümer bereits baurechtlich maximiert gebaut hatten. Der Attikabonus fällt weg, weshalb die neuen Ausnutzungsziffern teilweise nur in der Theorie Anreize schaffen. In der Praxis hingegen wären gewisse Grundstücke übernutzt. Eine Ortsplanungsrevision darf keine übernutzte Grundstücke schaffen, sondern soll Eigentümer und Eigentümerinnen ermächtigen neuen Wohn- und Arbeitsraum zu schaffen. Die Wohnknappheit ist ein reales Problem, welches in der Zukunft noch akuter wird. Die Gemeinde Hünenberg hat nun die Gelegenheit diesem Problem mit einer liberalen Bauordnung entgegenzuwirken.



Peter Moos, Geschäftsführer Röhre Moos AG
Mauro Bonani, Geschäftsleiter JEGO AG

Interview zum Thema Entwicklung Arbeitsgebiet Bösch Hünenberg

Ist Hünenberg ein attraktiver Standort für das Gewerbe?

Peter Moos: Ja, ich fühle mich sehr wohl in Hünenberg. Das Bösch kenne ich mehr aus Vermieter-Perspektive. Obwohl die Gemeinde bis heute im Bösch nicht viel investiert hat, finde ich das Bösch einen sehr attraktiven Standort für das Gewerbe. Die Anbindung ist für einen Gewerbebetrieb sehr gut. Die heutigen Gewerbeflächen im Bösch sind funktional und beliebt.

Wie nimmst du die Situation im Bösch heute wahr Mauro?

Mauro Bonani: Das Bösch darf und muss sich in der Zukunft entwickeln. Es gibt viele Gebäude, welche ins Alter gekommen sind. Diese gilt es zu entwickeln. Die Gemeinde hat im Bösch bis anhin wenig erreicht. Ich habe den Eindruck, wir sind jetzt auf dem richtigen Weg und bin froh, widmet sich die Gemeinde nun der Entwicklung im Bösch. Ich hoffe, wir können diesen „Drive“ mitnehmen und die Entwicklung im Bösch gemeinsam vorantreiben.

Im Vergleich zu anderen Entwicklungsarealen gibt es im Bösch viele verschiedene Eigentümer mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Deshalb ist die Entwicklung im Bösch sehr komplex. Hier braucht es viel Fingerspitzengefühl seitens der Gemeinde.

Welche raumplanerischen Rahmenbedingungen soll die Gemeinde für die Entwicklung im Bösch schaffen?

Peter Moos: Ich spreche jetzt für den süd-westlichen Teil vom Bösch. Hier soll gemäss Vision das Gewerbe Platz haben. Dringend gesucht sind Flächen, wo Firmen- und

Servicewagen vor das Tor fahren können, um das Auf- und Abladen optimal zu lösen. Verdichtung ist da fast nur über Einfahrmöglichkeiten entlang der ganzen Strassenlänge oder Rampen machbar. Es braucht genügend Lade-, Park- und Rangierfläche. Allenfalls könnte ein ganzes Gebiet ohne Randsteine gedacht werden damit ein Teil vom Warenfluss «flexibel» mit dem «Palet-trolli» machbar ist. Sattelzüge könnten dann für mehrere Firmen am gleichen Ort entladen werden. Damit dies passiert, müssen entsprechende Rahmenbedingungen in der neuen Bau- und Zonenordnung integriert werden.

Mauro Bonani: Die Gemeinde soll den Eigentümern Anreize für eine Entwicklung schaffen. Dies kann über ökonomische Anreize geschehen, beispielweise über eine höhere Ausnutzung. Ein Geben und Nehmen zwischen Eigentümern und Gemeinde ist ein zentraler Faktor für die Entwicklung. Eigentümer müssen auch bereit sein etwas zu verändern und in gewissen Bereichen der Gemeinde und der Allgemeinheit entgegenzukommen. Möglicher Widerstand unter den Eigentümern kann auch entstehen, wenn einige mehr als andere profitieren. Deshalb gilt es zu beachten, dass die Eigentümer und die Unternehmen im Bösch mehr oder weniger gleich von den neuen Rahmenbedingungen profitieren.

Der Verein Zukunft Bösch hat gemeinsam mit der Gemeinde eine Vision entwickelt. Was braucht es, damit diese Vision zur Realität wird?

Peter Moos: Der Sinn der Vision war die Eigentümer und die Personen im Bösch wachzurütteln. Dies ist gelungen. Nun

muss die Gemeinde die Bedürfnisse aller Anspruchsgruppen im Bösch ins Gleichgewicht bringen, damit die Eigentümer und die Unternehmen im Bösch gemeinsam am gleichen Strang ziehen und die Vision in die Realität umsetzen. Die Gemeinde soll auch ökonomische Anreize schaffen, damit die Eigentümer in der Zukunft motiviert sind, eine Entwicklung ins Auge zu fassen. Die bestehenden Wohnungen müssen Bestandsschutz haben und bei einem Neubau mit der gleichen Fläche wieder realisierbar sein. Ansonsten besteht die Gefahr, dass keine Neubauten gemacht werden, um die bestehende Wohnung zu erhalten. Weiter gilt es zu beachten, dass einige «betriebsnotwendige» Wohnungen in der Vergangenheit im Stockwerkeigentum verkauft worden sind.

Der Kanton hat davon abgesehen, im Bösch-Rothus auch Wohnungen zu ermöglichen. Ist dieser Entscheid richtig?

Peter Moos: Ich finde richtig, dass zukünftig keine Eigentumswohnungen im Bösch gebaut werden. Allerdings wäre gewerbebezogenes Wohnen im Bösch sinnvoll gewesen für das Arbeitsgebiet Bösch. Deshalb finde ich es schade, ist dies nicht möglich.

Noch bevor die Ortsplanung revidiert wird, wird der Bebauungsplan Bösch-Rothus angepasst, damit die internationale Firma Specialized Europe GmbH möglichst bald angesiedelt werden kann. Was halten Sie davon?

Mauro Bonani: Dies unterstütze ich voll und ganz. Hier gilt es unternehmerisch zu denken. Die Gemeinde hat sich in diesem Prozess sehr gut verhalten. Am 18. Juni 2023 werde ich JA für die Anpassung des Bebauungsplans Bösch-Rothus stimmen.
Peter Moos: Gratulation an die Gemeinde. Die Interessen von Gemeinde, Specialized und der angrenzenden Grundbesitzer auf einen Nenner zu bringen, war sicher nicht einfach. Die Specialized Europe GmbH im Bösch anzusiedeln ist eine Chance für uns alle. Am 18. Juni 2023 werde ich JA stimmen für die Anpassung des Bebauungsplans Bösch.

Abschliessend, wie sieht das Arbeitsgebiet Bösch in 10 Jahren aus?

Mauro Bonani: Hoffentlich hat sich dann Einiges entwickelt. Ich denke, die Umsetzung der Ringstrasse ist bis dann fertig. Zudem hoffe ich, dass bereits ein paar weitere Neubauprojekte im Bösch realisiert worden sind. Dies wird der Grundstein sein, um neue interessante Mieter und Steuerzahler in Hünenberg anzusiedeln.

seit 1912 **Elektro Luthiger AG** Hünenberg

elektro-luthiger.ch
T 041 780 37 48

Verkaufsladen:
Leuchtmittel & Haushaltsgeräte

- Elektroplanung
Beleuchtung
Installationen
- Netzbau
Telefonie / EDV
Smart Home
- Elektroservice
Sicherheit
Garagentorantriebe
- 24/7 Service

Unser Team für Bern

in den Nationalrat



**Arno
Grüter**

lic. oec.HSG, Investment Consultant,
Gemeinderat Cham
2023.arnogrueter.com



**Elisabeth
Glas**

Unternehmerin,
Historikerin Uni ZH
www.elisabethglas.ch



**Jill
Nussbaumer**

M.A. VWL, Junior Compliance
Officer, Kantonsrätin
www.jillnussbaumer.ch



**Marcel
Güntert**

Dipl. Ing. FH
Gemeindepräsident Oberägeri
www.marcelguentert.ch

wieder in den Ständerat



**Matthias
Michel**

Ständerat
www.matthiasmichel.ch

Mit Verantwortung die Zukunft gestalten

KOFFER.CH

**15%
RABATT**
Gutschein-Code:
EDP2023

Gutschein mit 15% Rabatt auf das ganze Sortiment. Gültig bis zum 31.10.2023. Nur online bei www.koffer.ch einlösbar. Keine Barauszahlung oder nachträgliche Anrechnung möglich. Nicht mit anderen Gutscheinen oder Aktionen kombinierbar. Die Verfallfristung im Internet ist nicht gestrichelt.

Fit in den Frühling; dank pflanzlicher Entschlackung mit unseren Frischpflanzentropfen.

DROGERIE SCHLEISS
Heilmittel & Beratung

DROGERIE SCHLEISS AG Maihölzli 5a, 6331 Hünenberg
Telefon 041 780 77 22, www.drogerie-schleiss.ch